



Sekundarschulpflege Birmensdorf-Aesch
Primarschulpflege Birmensdorf
Gemeinderat Birmensdorf

EINLADUNG

GEMEINDE- VERSAMMLUNG

Dienstag, 13. Juni 2017
19.30 Uhr



WWW.BIRMENSDORF.CH

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 13. Juni 2017, 19.30 Uhr,
Gemeindezentrum Brüelmatt

Traktandenliste

Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch

- | | |
|---|---|
| 1. Genehmigung der Jahresrechnung 2016 | 3 |
| 2. Allfällige Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes | |

Primarschulgemeinde

- | | |
|---|---|
| 1. Vorberatung neue Gemeindeordnung und Verabschiedung zuhanden Urnenabstimmung | 6 |
| 2. Genehmigung der Jahresrechnung 2016 | 8 |
| 3. Allfällige Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes | |

Politische Gemeinde

- | | |
|---|----|
| 1. Genehmigung der Jahresrechnung 2016 | 11 |
| 2. Allfällige Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes | |

Die Übersicht zu den Jahresrechnungen aller drei Güter finden Sie auf Seite 15.

Sekundarschulpflege Birmensdorf-Aesch
Primarschulpflege Birmensdorf
Gemeinderat Birmensdorf

Rechtliche Hinweise

Anfragerecht (§ 51 des Gemeindegesetzes)

Jedem Stimmberechtigten steht das Recht zu, über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse eine Anfrage an die Gemeindevorsteherschaft zu richten. Die Anfragen sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung der Gemeindevorsteherschaft schriftlich einzureichen. Die Gemeindevorsteherschaft beantwortet die Anfrage in der Gemeindeversammlung. Sie teilt ihre Antwort dem Stimmberechtigten spätestens zu Beginn der Gemeindeversammlung schriftlich mit. Der Stimmberechtigte hat das Recht auf eine kurze Stellungnahme. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort findet nicht statt.

Protokoll (§ 54 des Gemeindegesetzes)

Der Schreiber der Gemeindevorsteherschaft trägt die Ergebnisse der Verhandlungen, insbesondere die gefassten Beschlüsse und die Wahlen, genau und vollständig in das Gemeindeprotokoll ein. Der Präsident und die Stimmenzähler prüfen längstens innert sechs Tagen nach Vorlage das Protokoll auf seine Richtigkeit und bezeugen diese durch ihre Unterschrift. Nachher steht das Protokoll den Stimmberechtigten zur Einsicht offen. Das Begehren um Berichtigung des Protokolls ist in der Form des Rekurses innert 30 Tagen, vom Beginn der Auflage an gerechnet, beim Bezirksrat einzureichen.

Rechtsmittel (§§ 151 und 151a des Gemeindegesetzes)

Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Dietikon, Bahnhofplatz 10, 8953 Dietikon, erhoben werden. Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse gestützt auf § 151 Abs. 1 des Gemeindegesetzes (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Dietikon erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen. Die Rekurs- oder Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen.

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2016

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2016

Kurzinformation zum Traktandum

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'184'489.19 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 57'900.00. Hauptfaktoren, die das Jahresergebnis beeinflussten, waren:

- Gemeindesteuern (Einnahmen + Fr. 0,5 Mio.)
- Sachaufwand (Ausgaben - Fr. 0,2 Mio.)
- Personalaufwand (Ausgaben - Fr. 0,2 Mio.)
- Sonderschulung (Ausgaben - Fr. 0,2 Mio.)

Nettoinvestitionen 2016 Fr. 78'015.20
 Eigenkapital per 31.12.2016 Fr. 3'918'498.78
 Nettovermögen per 31.12.2016 Fr. 1'759'098.78

ANTRAG

Die Sekundarschulgemeindeversammlung, auf Antrag der Sekundarschulpflege Birmensdorf-Aesch, beschliesst: Die Jahresrechnung 2016 der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch wird abgenommen.

WEISUNG

Einleitende Bemerkungen

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem erfreulichen Ergebnis ab. Anstelle des budgetierten Ertragsüberschusses von 0,1 Millionen Franken wird ein Ertragsüberschuss von 1,2 Millionen Franken ausgewiesen. Tiefere Ausgaben in diversen Bereichen und höhere Gemeindesteuern führen zu diesem positiven Ergebnis.

LAUFENDE RECHNUNG

Kommentar zu den einzelnen Hauptaufgabenbereichen

0 Behörden und Verwaltung

Legislative

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Aufwand	6'969.70	19'000.00	10'999.15
Ertrag	0.00	0.00	0.00
Nettoaufwand	6'969.70	19'000.00	10'999.15

Nettoaufwand Fr. 12'030.30 tiefer als budgetiert.

Im Jahr 2016 wurde keine Sachgebietsrevision durchgeführt und die Kosten für Drucksachen fielen tiefer aus.

2 Bildung

Sekundarschule, Tagesstrukturen, Musikschule, Schulliegenschaften, Volksschule Sonstiges, Schulverwaltung, Sonderschulung, Berufsbildung

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Aufwand	4'183'314.85	4'780'600.00	4'313'367.62
Ertrag	143'358.65	142'800.00	199'150.40
Nettoaufwand	4'039'956.20	4'637'800.00	4'114'217.22

Nettoaufwand Fr. 597'843.80 tiefer als budgetiert.

Praktisch alle Budgetpositionen wurden nicht vollumfänglich aufgebraucht. Die kommunal entschädigten Lehrerstunden und die Vikariatskosten sind viel weniger hoch ausgefallen als budgetiert. Die Kosten für die Anschaffungen von Lehrmitteln und Schulmaterial konnten tiefer gehalten werden. Für Schulreisen, Exkursionen und Klassenlager wurden die budgetierten Ausgaben ebenfalls unterschritten.

Die Anzahl Mittagessen beim Mittagstisch ist zwar steigend, es brauchte aber doch noch nicht alle geplanten Anschaffungen von Mobiliar und Geräten. Der Einkauf der Lebensmittel war ebenfalls zu hoch budgetiert.

Der Kostenanteil an die Musikschule Knonaueramt liegt tiefer als budgetiert.

Bei den Liegenschaften liegen die Besoldungen unterhalb dem Voranschlag. Die unerwartete Sanierung einer Wasserleitung führte zu einem höheren baulichen Unterhalt bei Gebäude und Anlagen.

Der Kostenanteil für den Schulpsychologischen Dienst ist aufgrund höheren Fallzahlen und damit verbundener Stellenplanerweiterung grösser ausgefallen als budgetiert. Dafür sind bei den Schulanlässen, den Schülertransporten und der Schulentwicklung Minderausgaben angefallen.

Auf die Anstellung einer weiteren Mitarbeiterin für die Schulverwaltung wurde vorläufig verzichtet. Daher entfielen auch die Anschaffungen von Büromobiliar und Geräten. Bei den Mitarbeiterbeurteilungen konnte grösstenteils auf auswärtige Hilfe verzichtet werden und tiefere Kosten sind auch bei Gutachten und Honorare zu verzeichnen.

Die anfallenden Auslagen im Bereich Sonderschulung sind immer äusserst schwierig zu planen. Das gesamte Rechnungsergebnis im Bereich Sonderschulung ist besser ausgefallen als geplant.

4 Gesundheit

Schulgesundheitsdienst

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Aufwand	11'041.55	17'000.00	13'415.60
Ertrag	0.00	0.00	0.00
Nettoaufwand	11'041.55	17'000.00	13'415.60

Nettoaufwand Fr. 5'958.45 tiefer als budgetiert.

Die Kosten für die Untersuchungen beim Zahnarzt fielen tiefer aus.

5 Soziale Wohlfahrt

Sozialversicherung Allgemeines

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Aufwand	6'091.30	8'000.00	6'859.70
Ertrag	0.00	0.00	0.00
Nettoaufwand	6'091.30	8'000.00	6'859.70

Nettoaufwand Fr. 1'908.70 tiefer als budgetiert.

Die Beiträge an die Familienausgleichskasse liegen leicht unter dem budgetierten Wert.

9 Steuern und Finanzen

Gemeindesteuern, Finanzausgleich, Kapitaldienst, Buchgewinn und -verluste, Liegenschaften Finanzvermögen, Abschreibungen

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Aufwand	614'576.96	667'600.00	696'762.75
Ertrag	5'863'124.90	5'407'300.00	5'255'628.96
Nettoertrag	5'248'547.94	4'739'700.00	4'558'866.21

Nettoertrag Fr. 508'847.94 höher als budgetiert.

Das Nettoergebnis im Bereich Gemeindesteuern fällt besser aus als erwartet. Die ordentlichen Steuern Rechnungsjahr liegen über dem budgetierten Ertrag. Die übrigen Steuerarten schliessen ebenfalls positiv ab. Die Finanzausgleichsanteile entsprechen den Budgetzahlen.

INVESTITIONSRECHNUNG

Verwaltungsvermögen

Nettoinvestitionen	78'015.20
Projekt Instandhaltung	42'854.75
Schulmobiliar	37'618.30
Staatsbeiträge Sanierung Heizung	-3'920.00
Beitrag GZB/PG Sanierung Heizung	1'462.15

BILANZ per 31. Dezember 2016

Aktiven	4'152'526.18
Finanzvermögen	1'993'126.18
Verwaltungsvermögen	2'159'400.00
Passiven	4'152'526.18
Fremdkapital	234'027.40
Eigenkapital	3'918'498.78

Empfehlung an die Stimmbürgerschaft

Die Sekundarschulpflege Birmensdorf-Aesch empfiehlt der Stimmbürgerschaft, die Jahresrechnung 2016 abzunehmen.

Erklärung und Antrag der Rechnungsprüfungskommission (RPK) zur Jahresrechnung 2016

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Stimmbürgerschaft, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten aus:

Erfolgsrechnung

Aufwand	Fr. 4'821'994.36
Ertrag	Fr. 6'006'483.55
Ertragsüberschuss	Fr. 1'184'489.19

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben	Fr. 80'473.05
Einnahmen	Fr. 2'457.85
Nettoinvestitionen	Fr. 78'015.20

Eigenkapitaleinlage Fr. 1'184'489.19

Finanztechnische Prüfung

Die RPK hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

Die finanztechnische Prüfung hat ergeben, dass die Rechnungsführung und Rechnungslegung den gesetzlichen Vorschriften sowie der Gemeindeordnung und Regelungen der Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch entsprechen.

1. Vorberatung neue Gemeindeordnung und Verabschiedung zuhänden Urnenabstimmung

Einleitende Erläuterungen

Seit rund einem Jahr ist die Primarschulpflege daran, ihre Strukturen zu überarbeiten. Ausschlaggebend dafür waren unter anderem:

- Pensionierung der Schulleiterin auf Beginn des Schuljahres 2017/18
- Bezug des neuen Schulhauses Haldenacher und damit verbundene organisatorische Anpassungen
- Gesamtüberarbeitung der Geschäftsordnung
- Geplante Aufstockung der Schulverwaltung
- Neuwahlen der Primarschulpflege im Frühjahr 2018

Das neue Volksschulgesetz, das 2005 durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des Kantons Zürich angenommen wurde, sieht neben vielen Änderungen auch die geleiteten Schulen vor. Dies einerseits durch professionelle Schulleitungen, aber auch indem organisatorische und administrative Aufgaben einer Schulverwaltung (Sekretariat) übertragen werden können.

Aktuell werden an der Primarschule Birmensdorf nach wie vor sehr viele betriebliche Aufgaben direkt durch die Schulpflege wahrgenommen.

Die Schulpflege hat mit der kompletten Überarbeitung der Geschäftsordnung alle relevanten Arbeitsprozesse durchleuchtet und die Zuständigkeiten und Abläufe zum Teil neu festgelegt.

Mit der Neuorganisation kann die Primarschulpflege massiv entlastet werden und sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren.

Mit der Umverteilung der Aufgaben drängte sich auch eine Neustrukturierung der Ressorts auf. Die Schulpflege ist überzeugt, dass die Führung der Schule aufgrund der neuen Geschäftsordnung mit fünf statt sieben Schulpflegemitgliedern erfolgen kann.

Die Geschäftsordnung, in der die Neuorganisation festgehalten ist, kann die Schulpflege in eigener Kompetenz verabschieden. Die geplante Reduktion der Anzahl Schulpflegemitglieder ist nur mittels Anpassung der Gemeindeordnung möglich. Die Anpassung der Gemeindeordnung untersteht einer Urnenabstimmung.

Neues Gemeindegesetz im Kanton Zürich

Das neue Gemeindegesetz des Kantons Zürich tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

Die neue Gemeindegesetzgebung schafft die Grundlage, dass Gemeinden, Zweckverbände und Anstalten im Interesse der Bevölkerung ihre Organisation und Haushaltsführung zeitgemäss ausgestalten können.

Aufgrund des neuen Gemeindegesetzes müssen sämtliche Gemeindeordnungen der politischen Gemeinden und der selbstständigen Schulgemeinden im Kanton Zürich zwingend angepasst werden. Da durch die geplante Reduktion der Anzahl der Schulpflegemitglieder eine Änderung der Gemeindeordnung notwendig wird, hat sich die Primarschulpflege entschlossen, gleichzeitig auch die Anpassungen aufgrund des neuen Gemeindegesetzes anzupacken.

Aktuell liegt der Vorschlag für die neue Gemeindeordnung zur Vorprüfung beim kantonalen Gemeindeamt. Gemäss einer ersten Einschätzung dürfte diese in der vorliegenden Form bewilligt werden. Der definitive Bescheid sollte bis zum Gemeindeversammlungs-termin vorliegen.

Die heute gültige Gemeindeordnung sieht eine Vorberatung aller Geschäfte vor, die an der Urne entschieden werden sollen. Dies ist der Grund für dieses Traktandum an der Gemeindeversammlung.

Wichtige Änderungen

Die gesamte überarbeitete Gemeindeordnung kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder vom Internet heruntergeladen werden; ebenso die Synopse mit der Gegenüberstellung der Paragraphen der alten mit der neuen Gemeindeordnung.

Nachstehend einige zusätzliche Erläuterungen zu den wichtigsten Änderungen:

- Reduktion der Primarschulpflege von 7 auf 5 Mitglieder
- Kleine Anpassungen bei den Wahlprozedere für die Primarschulpflege
- Anpassungen der Finanzkompetenzen an die Gemeindeordnungen der politischen Gemeinde wie auch derjenigen der Sekundarschulgemeinde.

Insbesondere die Punkte betreffend Wahlen und Finanzkompetenzen wurden mit dem Gemeinderat und der Sekundarschulpflege vorbesprochen und abgeglichen, um diese künftig möglichst einheitlich gestalten zu können.

So sind einige Anpassungen nicht aus zwingenden sachlichen Überlegungen, sondern aufgrund der Einheitlichkeit vorgenommen worden.

Finanzkompetenzen

Die Schulpflege geht davon aus, dass die Finanzkompetenzen die Bevölkerung in besonderem Masse interessieren werden. Diese sind in der Gemeindeordnung in verschiedenen Artikeln geregelt.

Nachstehend ein zusammenfassender Überblick (alle Angaben in Fr.):

Bewilligung von **im Budget nicht enthaltenen** neuen Ausgaben für einen bestimmten Zweck:

	Primarschulpflege		Gemeindeversammlung		Urnenabstimmung	
	Neu	Alt	Neu	Alt	Neu	Alt
<i>einmalig</i>	bis 100'000	bis 50'000	bis 1'000'000	bis 1'000'000	ab 1'000'000	ab 1'000'000
<i>höchstens pro Jahr</i>	bis 200'000	bis 150'000				
<i>wiederkehrend</i>	bis 30'000	bis 20'000	bis 500'000	bis 200'000	ab 500'000	ab 200'000
<i>höchstens pro Jahr</i>	bis 100'000	bis 75'000				

Bewilligung von **im Budget enthaltenen** neuen Ausgaben für einen bestimmten Zweck:

	Primarschulpflege		Gemeindeversammlung		Urnenabstimmung	
	Neu	Alt	Neu	Alt	Neu	Alt
<i>einmalig</i>	bis 200'000	bis 100'000	bis 1'000'000	bis 1'000'000	ab 1'000'000	ab 1'000'000
<i>wiederkehrend</i>	bis 50'000	bis 50'000	bis 500'000	bis 200'000	ab 500'000	ab 200'000

Veräusserung von Grundstücken und Liegenschaften des Finanzvermögens

	Primarschulpflege		Gemeindeversammlung		Urnenabstimmung	
	Neu	Alt	Neu	Alt	Neu	Alt
	bis 600'000		ab 600'000			

Investition in Liegenschaften des Finanzvermögens

	Primarschulpflege		Gemeindeversammlung		Urnenabstimmung	
	Neu	Alt	Neu	Alt	Neu	Alt
	bis 600'000		ab 600'000			

Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften des Finanzvermögens

	Primarschulpflege		Gemeindeversammlung		Urnenabstimmung	
	Neu	Alt	Neu	Alt	Neu	Alt
	bis 1'000'000		ab 1'000'000			

2. Genehmigung der Jahresrechnung 2016

Kurzinformation zum Traktandum

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 207'246.68 ab.

Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 1'255'800.00. Hauptfaktoren, die das Jahresergebnis beeinflussten, waren:

- Personalaufwand (Ausgaben + Fr. 0,1 Mio.)
- Sachaufwand (Ausgaben - Fr. 0,1 Mio.)
- Entschädigung an Kanton für Besoldungen
Lehrpersonen (Ausgaben + Fr. 0,2 Mio.)
- Abschreibungen (Ausgaben - Fr. 0,4 Mio.)
- Gemeindesteuern (Einnahmen + Fr. 0,5 Mio.)

Nettoinvestitionen 2016 Fr. 3'971'236.83

Eigenkapital per 31.12.2016 Fr. 7'087'010.42

Nettovermögen per 31.12.2016 Fr. 1'411'610.42

ANTRAG

Die Primarschulgemeindeversammlung, auf Antrag der Primarschulpflege Birmensdorf, beschliesst:

Die Jahresrechnung 2016 der Primarschulgemeinde Birmensdorf wird abgenommen.

WEISUNG

Einleitende Bemerkungen

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem erfreulichen Ergebnis ab. Anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von 1,3 Millionen Franken wird nur ein Aufwandüberschuss von 0,2 Millionen Franken ausgewiesen.

Die Aufwandseite zeigt bei näherer Betrachtung erhebliche Veränderungen. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen musste ab Schuljahr 2015/2016 der Stellenplan bei den Lehrpersonen erhöht werden, welches sich im Jahr 2016 vor allem bei den Entschädigungen an den Kanton auswirkte. Tiefere Abschreibungen und höhere Gemeindesteuern führen zu diesem verbesserten Ergebnis.

LAUFENDE RECHNUNG

Kommentar zu den einzelnen Hauptaufgabenbereichen

0 Behörden und Verwaltung

Legislative

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Aufwand	6'485.40	11'500.00	6'011.40
Ertrag	0.00	0.00	0.00
Nettoaufwand	6'485.40	11'500.00	6'011.40

Nettoaufwand Fr. 5'014.60 tiefer als budgetiert.

Im Jahr 2016 erfolgte keine Sachgebietsrevision.

2 Bildung

Kindergarten, Primarschule, Tagesstrukturen, Musikschule, Schulliegenschaften, Volksschule Sonstiges, Schulverwaltung, Sonderschulung, Berufsbildung

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Aufwand	8'954'323.70	8'860'400.00	8'543'893.81
Ertrag	792'514.20	646'300.00	641'663.65
Nettoaufwand	8'161'809.50	8'214'100.00	7'902'230.16

Nettoaufwand Fr. 52'290.50 tiefer als budgetiert.

Beim Kindergarten ist ein höherer Nettoaufwand vor allem auf die steigenden Schülerzahlen zurückzuführen. Bei der Primarschule konnten die höheren Kosten im Bereich Entschädigung an den Kanton (Lehrerbesoldungen) durch tiefere Kosten in diversen Bereichen mehr als kompensiert werden. Im Bereich Tagesstrukturen wurden die Tarife der Elternbeiträge angepasst, sodass das Defizit stark gesenkt werden konnte. Die höheren Schülerzahlen führen zu einem höheren Beitrag an die Musikschule Knonaueramt. Bei der Volksschule Sonstiges sind tiefere Kosten in diversen Bereichen zu verzeichnen. Das Budget der Schulverwaltung konnte grösstenteils eingehalten werden. Einzig bei den Kosten für externe Beratung im Zusammenhang mit dem Projekt Strukturen 2020 entstanden Mehrausgaben. Im Bereich Sonderschulung resultierten tiefere Kosten aus Beiträgen an externe Sonderschulen. Mehrkosten entstanden bei den Besoldungen für die schulischen Heilpädagoginnen und bei der Logopädie.

4 Gesundheit

Schulgesundheitsdienst

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Aufwand	40'127.70	53'600.00	46'821.90
Ertrag	0.00	0.00	0.00
Nettoaufwand	40'127.70	53'600.00	46'821.90

Nettoaufwand Fr. 13'472.30 tiefer als budgetiert.

Die Kosten für Schularzt und Zahnprophylaxe waren tiefer als budgetiert.

5 Soziale Wohlfahrt

Kinderkrippen «Spielgruppe plus»

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Aufwand	19'923.35	16'700.00	6'734.65
Ertrag	19'660.00	14'000.00	14'085.00
Nettoaufwand	263.35	2'700.00	-7'350.35

Nettoaufwand Fr. 2'436.65 tiefer als budgetiert.

Das Budget für die Spielgruppe plus konnte eingehalten werden.

9 Steuern und Finanzen

Gemeindesteuern, Finanzausgleich, Kapitaldienst, Buchgewinne und -verluste, Liegenschaften Finanzvermögen, Abschreibungen

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Aufwand	2'129'004.53	2'536'700.00	1'823'447.10
Ertrag	10'130'443.80	9'562'800.00	8'977'745.90
Nettoertrag	8'001'439.27	7'026'100.00	7'154'298.80

Nettoertrag Fr. 975'339.27 höher als budgetiert.

Mehrerträge sind bei den ordentlichen Steuern Vorjahre und bei den anderen Steuerarten zu verzeichnen. Der Steuerertrag der ordentlichen Steuern Rechnungsjahr fiel tiefer aus als budgetiert.

Aufgrund zeitlichen Verzögerungen bei der Rechnungstellung für den Neubau des Schulhauses resultieren tiefere Zinsen und tiefere Abschreibungen.

INVESTITIONSRECHNUNG

Verwaltungsvermögen

Nettoinvestitionen 3'971'236.83

Planungskredit Neubau Schulhaus	10'413.95
Grundstücke - Land Haldenacher	3'213'000.00
Neubau Schulhaus Haldenacher	3'671'037.78
Planungskredit Sanierung Schulhaus Reppisch/Letten	76'785.10
Beitrag Politische Gemeinde an Neubau Schulhaus Haldenacher	-3'000'000.00

Finanzvermögen

Nettoveränderung -3'213'000.00

Übertrag Land Haldenacher ins Verwaltungsvermögen	-3'213'000.00
---	---------------

BILANZ

per 31. Dezember 2016

Aktiven 15'252'555.57
Finanzvermögen 7'207'155.57
Verwaltungsvermögen 8'045'400.00

Passiven 15'252'555.57

Fremdkapital 5'795'545.15
Spezialfinanzierungen 2'370'000.00
Eigenkapital 7'087'010.42

Empfehlung an die Stimmbürgerschaft

Die Primarschulpflege Birmensdorf empfiehlt der Stimmbürgerschaft, die Jahresrechnung 2016 abzunehmen.

Erklärung und Antrag der Rechnungsprüfungskommission (RPK) zur Jahresrechnung 2016

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Stimmbürgerschaft, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten aus:

Erfolgsrechnung

Aufwand	Fr. 11'149'864.68
Ertrag	Fr. 10'942'618.00
Aufwandüberschuss	Fr. 207'246.68

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben	Fr. 6'971'236.83
Einnahmen	Fr. 3'000'000.00
Nettoinvestitionen	Fr. 3'971'236.83

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben	Fr. 0.00
Einnahmen	Fr. 3'213'000.00
Nettoveränderung	- Fr. 3'213'000.00

Eigenkapitalentnahme Fr. 207'246.68

Finanztechnische Prüfung

Die RPK hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

Die finanztechnische Prüfung hat ergeben, dass die Rechnungsführung und Rechnungslegung den gesetzlichen Vorschriften sowie der Gemeindeordnung und Regelungen der Primarschulgemeinde Birmensdorf entsprechen.

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2016

Kurzinformation zum Traktandum

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 259'795.16 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 3'870'000.00. Es resultiert eine Verbesserung von Fr. 3'610'204.84. Hauptfaktoren, die das Jahresergebnis erheblich beeinflussten, waren:

- Gemeindesteuern (Einnahmen + Fr. 3,2 Mio.)
- Pflegefinanzierung (Ausgaben + Fr. 0,4 Mio.)
- Soziale Wohlfahrt (Ausgaben - Fr. 0,4 Mio.)
- Personalaufwand (Ausgaben - Fr. 0.1 Mio.)
- Sachaufwand (Ausgaben - Fr. 0.1 Mio.)
- Gewinnausschüttung ZKB (Einnahmen + Fr. 0,1 Mio.)

Nettoinvestitionen 2016 Fr. 4'473'991.40
 Eigenkapital per 31.12.2016 Fr. 21'237'964.67
 Nettovermögen per 31.12.2016 Fr. 11'266'635.25

ANTRAG

Die Gemeindeversammlung, auf Antrag des Gemeinderates beschliesst:

Die Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde Birmensdorf wird abgenommen.

WEISUNG

Einleitende Bemerkungen

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem erfreulichen Ergebnis ab. Anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von 3,9 Millionen Franken wird ein Aufwandüberschuss von 0,3 Millionen Franken ausgewiesen. Die zusätzlichen Abschreibungen betragen 2,7 Millionen Franken. Vor allem höhere Grundstückgewinnsteuererträge führen dazu, dass die gute Substanz des Politischen Gutes erhalten bleibt.

Die Aufwandseite zeigt bei näherer Betrachtung erhebliche Veränderungen. Den tieferen Kosten beim Personalaufwand, Sachaufwand und bei der Entschädigung Dienstleistungen anderer Gemeinden stehen höhere Aufwendungen im Bereich Pflegefinanzierung gegenüber. Bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe sind die tieferen Kosten auf Verschiebung der Kostentragung durch den Kanton für Sozialhilfebezüger zurückzuführen.

Tiefere Investitionen im Verwaltungsvermögen führen auch bei den Abschreibungen zu tieferen Werten.

Die Neubewertung des Finanzvermögens per 01. Januar 2016 führte zu einem Bewertungsverlust von 0,3 Millionen Franken. Dieser wurde direkt dem Eigenkapital belastet.

Gesamthaft resultiert ein positiver Cash Flow von 3,9 Millionen Franken. 86 Prozent der Investitionen des Berichtsjahres konnten durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden.

Durch die weiterhin solide Vermögenssituation des Politischen Gutes bleiben die guten finanziellen Perspektiven stabil.

LAUFENDE RECHNUNG

Kommentar zu den einzelnen Hauptaufgabenbereichen

0 Behörden und Verwaltung

Legislative, Exekutive, Gemeindeverwaltung, Verwaltungsliegenschaften

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Aufwand	3'419'939.45	3'526'200.00	3'561'404.90
Ertrag	1'211'314.05	1'156'000.00	1'300'503.50
Nettoaufwand	2'208'625.40	2'370'200.00	2'260'901.40

Nettoaufwand Fr. 161'574.60 tiefer als budgetiert.

Anstelle der vier vorgesehenen Gemeindeversammlungen wurden nur deren zwei durchgeführt. Einige Administrativ- und Sachaufwendungen sind daher weggefallen. Der Gemeinderat beanspruchte weniger Rechtsberatungen. Beim Personalaufwand sind infolge Mutterschaft einer Mitarbeiterin und befristeten Stellenplanerhöhungen im Bauamt und in der Abteilung Finanzen und Informatik höhere Lohnkosten angefallen. Aufgrund Anpassung der versicherungstechnischen Grundlagen per 1. Januar 2017 bei der BVK Pensionskasse des Kantons Zürich, konnte eine Teilauflösung der Sanierungsbeiträge vorgenommen werden.

Umfassendere Ausgaben des Mitteilungsblattes der Gemeinde verursachten höhere Kosten. Beim LeuNet (Internet Kanton) fielen tiefere Kosten aufgrund einer Tarifiereduktion an. Die Jahresrechnung 2016 des Gemeindezentrums Brüel matt schloss besser ab als budgetiert. Daraus resultiert auch der tiefere Kostenanteil der Gemeinde Birmensdorf.

1 Rechtsschutz und Sicherheit

Einwohnerkontrolle, Vormundschaft, Betreuungskreis, Vermessung, Polizei, Feuerwehr/Feuerpolizei, Militärsektion, Zivilschutz

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Aufwand	1'295'443.79	1'381'300.00	1'342'682.85
Ertrag	623'157.87	566'800.00	623'776.30
Nettoaufwand	672'285.92	814'500.00	718'906.55

Nettoaufwand Fr. 142'214.08 tiefer als budgetiert.

Die Unterhaltskosten beim Vermessungswerk fielen tiefer aus als budgetiert. Die Abrechnungen des regionalen Zivilstandsamtes und des Zweckverbandes Feuerwehr weisen geringere Kosten auf. Dementsprechend liegen die Kostenanteile unter den budgetierten Werten. Das Betreibungsamt weist aufgrund höherer Gebühreneinnahmen tiefere Nettokosten aus.

2 Bildung

Freizeitkurse

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Aufwand	110'512.20	125'600.00	113'424.00
Ertrag	93'132.40	109'000.00	98'453.95
Nettoaufwand	17'379.80	16'600.00	14'970.05

Nettoaufwand Fr. 779.80 höher als budgetiert.

Es fanden weniger Freizeitkurse statt.

3 Kultur und Freizeit

Kulturförderung, Denkmalpflege, Parkanlagen, Sport, Schwimmbad, Übrige Freizeitgestaltung

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Aufwand	877'684.20	846'000.00	915'433.05
Ertrag	317'734.80	314'700.00	385'025.50
Nettoaufwand	559'949.40	531'300.00	530'407.55

Nettoaufwand Fr. 28'649.40 höher als budgetiert.

Im Bereich Sport sind beim Garderobengebäude höhere Unterhaltskosten angefallen. Beim Schwimmbad sind höhere Kosten bei den Tickets und beim Unterhalt für die Mehrausgaben verantwortlich. Bei den Marktständen wurden die Bedachungen ersetzt.

4 Gesundheit

Pflegefinanzierung, Ambulante Krankenpflege, Krankheitsbekämpfung, Lebensmittelkontrolle, Übriges Gesundheitswesen

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Aufwand	1'822'288.85	1'360'900.00	1'530'997.95
Ertrag	37'492.75	2'000.00	8'651.35
Nettoaufwand	1'784'796.10	1'358'900.00	1'522'346.60

Nettoaufwand Fr. 425'896.10 höher als budgetiert.

Die Kosten der Pflegefinanzierung im Bereich Langzeitpflege und der ambulanten Krankenpflege sind im Vergleich zum Vorjahr nochmals markant angestiegen.

5 Soziale Wohlfahrt

Sozialversicherung Allgemeines, KVG, Zusatzleistungen zur AHV/IV, Jugend, Kinderkrippen, Altersheime, gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Asylbewerberbetreuung, soziale Wohlfahrt Übriges

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Aufwand	7'773'564.60	7'615'400.00	7'362'685.41
Ertrag	3'646'787.10	3'100'200.00	2'956'040.30
Nettoaufwand	4'126'777.50	4'515'200.00	4'406'645.11

Nettoaufwand Fr. 388'422.50 tiefer als budgetiert.

Bei den Zusatzleistungen sind im Vergleich zum Vorjahr die Fallzahlen ungefähr um 18 Prozent gesunken. Deshalb sind auch die Kosten im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Die Stelle der Jugendsozialarbeiterin wurde nicht mehr besetzt. Deshalb resultieren in diesem Bereich tiefere Nettokosten. Aufgrund einer Tarifanpassung sind die Beiträge für familienergänzende Kinderbetreuung stark gesunken. Bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe sind die tieferen Kosten auf die Verschiebung der Kostentragung von der Gemeinde an den Kanton zurückzuführen.

6 Verkehr

Werkdienst, Bundesbahnen, Regionalverkehr

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Aufwand	2'004'615.95	1'952'200.00	1'969'730.50
Ertrag	222'742.50	203'600.00	207'598.40
Nettoaufwand	1'781'873.45	1'748'600.00	1'762'132.10

Nettoaufwand Fr. 33'273.45 höher als budgetiert.

Grössere Reparaturen an Fahrzeugen des Werkdienstes und an diversen Beleuchtungsmasten verursachten höhere Kosten..

7 Umwelt und Raumordnung

Wasserversorgung, Wasserwerk, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Friedhof und Bestattung, Gewässerunterhalt, Naturschutz, Übriger Umweltschutz, Raumordnung

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Aufwand	3'412'980.42	3'548'100.00	4'228'987.37
Ertrag	3'165'020.12	3'264'900.00	3'951'339.72
Nettoaufwand	247'960.30	283'200.00	277'647.65

Nettoaufwand Fr. 35'239.70 tiefer als budgetiert.

Die spezialfinanzierten Bereiche Wasserwerk, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung schlossen mit einer Einlage in die Spezialfinanzierung ab. Beim Gewässerunterhalt gab es weniger Handlungsbedarf.

8 Volkswirtschaft

Landwirtschaft, Jagd und Fischerei, Industrie, Gewerbe und Handel, Elektrizitätsversorgung

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Aufwand	189'945.50	200'500.00	258'010.30
Ertrag	681'469.85	603'800.00	651'240.65
Nettoertrag	491'524.35	403'300.00	393'230.35

Nettoertrag Fr. 88'224.35 höher als budgetiert.

Die Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank fiel höher aus als budgetiert.

9 Steuern und Finanzen

Gemeindesteuern, Finanzausgleich, Kapitaldienst, Buchgewinne und -verluste, Liegenschaften, Finanzvermögen, Abschreibungen

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Aufwand	7'889'757.64	7'436'200.00	5'186'021.87
Ertrag	18'538'086.00	14'801'400.00	16'411'630.18
Nettoertrag	10'648'328.36	7'365'200.00	11'225'608.31

Nettoertrag Fr. 3'283'128.36 höher als budgetiert.

Der budgetierte Steuerertrag bei den ordentlichen Steuern des Rechnungsjahres wurde knapp nicht erreicht. Beim ordentlichen Steuerertrag der Vorjahre und den übrigen Steuerarten wurden Mehrerträge erzielt. Die Erträge bei den Grundstückgewinnsteuern waren markant höher.

INVESTITIONSRECHNUNG

Verwaltungsvermögen

Nettoinvestitionen 4'473'991.40

Grundstücke	592.00
Tiefbauten Gemeinde	367'164.35
Hochbauten Gemeinde	71'921.60
Mobilien Gemeinde	235'050.50
Investitionsbeiträge	3'181'411.15
Wasser	654'315.05
Abwasser	-36'463.25

Finanzvermögen

Nettoveränderung 549'888.00

Erwerb Grundeigentum	645'878.15
Buchgewinn	376'603.60
Verkauf Grundeigentum	-472'593.75

BILANZ

per 31. Dezember 2016

Aktiven 38'725'918.90

Finanzvermögen	24'874'527.90
Verwaltungsvermögen	13'851'391.00

Passiven 38'725'918.90

Fremdkapital	13'607'892.65
Verrechnungen	134'013.00
Spezialfinanzierungen	3'746'048.58
Eigenkapital	21'237'964.67

Empfehlung an die Stimmbürgerschaft

Der Gemeinderat empfiehlt der Stimmbürgerschaft, die Jahresrechnung 2016 abzunehmen.

Erklärung und Antrag der Rechnungsprüfungskommission (RPK) zur Jahresrechnung 2016

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Stimmbürgerschaft, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten aus:

Erfolgsrechnung

Aufwand	Fr. 28'796'732.60
Ertrag	Fr. 28'536'937.44
Aufwandüberschuss	Fr. 259'795.16

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben	Fr. 4'889'885.20
Einnahmen	Fr. 415'893.80
Nettoinvestitionen	Fr. 4'473'991.40

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben	Fr. 1'022'481.75
Einnahmen	Fr. 472'593.75
Nettoveränderung	Fr. 549'888.00

Eigenkapitalentnahme Fr. 259'795.16

Finanztechnische Prüfung

Die RPK hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

Die finanztechnische Prüfung hat ergeben, dass die Rechnungsführung und Rechnungslegung den gesetzlichen Vorschriften sowie der Gemeindeordnung und Regelungen der Politischen Gemeinde Birmensdorf entsprechen.

Übersicht Jahresrechnungen 2016

Laufende Rechnung

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Politische Gemeinde	28'796'732.60	28'536'937.44	27'992'400.00	24'122'400.00	26'469'378.20	26'594'259.85
Aufwandüberschuss		259'795.16		3'870'000.00		
Ertragsüberschuss					124'881.65	
Steuerfuss		44%		44%		44%
Primarschulgemeinde	11'149'864.68	10'942'618.00	11'478'900.00	10'223'100.00	10'426'908.86	9'633'494.55
Aufwandüberschuss		207'246.68		1'255'800.00		793'414.31
Ertragsüberschuss						
Steuerfuss		45%		45%		45%
Sekundarschulgemeinde	4'821'994.36	6'006'483.55	5'492'200.00	5'550'100.00	5'041'404.82	5'454'779.36
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	1'184'489.19		57'900.00		413'374.54	
Steuerfuss		21%		21%		21%
Gesamtsteuerfuss		110%		110%		110%

Investitionsrechnung

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Politische Gemeinde			
Nettoinvestitionen VV *	4'473'991.40	4'937'200.00	1'569'857.28
Nettoveränderung FV **	549'888.00	550'500.00	0.00
Primarschulgemeinde			
Nettoinvestitionen VV *	3'971'236.83	7'466'200.00	1'564'542.15
Nettoveränderung FV **	-3'213'000.00	-3'216'200.00	0.00
Sekundarschulgemeinde			
Nettoinvestitionen VV *	78'015.20	450'000.00	116'628.15
Nettoveränderung FV **	0.00	0.00	0.00

VV *= Verwaltungsvermögen / FV ** = Finanzvermögen

Finanzierung

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Politische Gemeinde			
Cash Flow	3'853'618.39	28'400.00	2'390'400.41
Kapitalbedarf	1'170'261.01	5'459'300.00	-820'543.13
Selbstfinanzierungsgrad	86%	1%	152%
Primarschulgemeinde			
Cash Flow	1'503'390.15	852'600.00	581'227.84
Kapitalbedarf	-745'153.32	3'397'400.00	983'314.31
Selbstfinanzierungsgrad	38%	11%	37%
Sekundarschulgemeinde			
Cash Flow	1'451'804.39	367'000.00	703'302.69
Kapitalbedarf	-1'373'789.19	83'000.00	-586'674.54
Selbstfinanzierungsgrad	1861%	82%	603%

